

Masern oder mehr Allergien?

Die Geschwister von an Masern erkrankten Kindern sollen von der Schule ausgeschlossen bleiben. Ob diese Massnahme sinnvoll ist, kann ich nicht beurteilen. Dass man aber die Rudolf-Steiner-Schule als schlechtes Beispiel hinstellt, beweist das einseitige Verständnis von deren Grundgedanke. Richtig ist, dass Steinerschüler mehr Kinderkrankheiten haben als andere, aber eine schwedische Studie beweist auch, dass sie wesentlich seltener an Allergien leiden als Staatschüler. Es ist selbstverständlich, dass reduziertes Impfen nicht der alleinige Grund für weniger Allergien ist, aber es gehört ins Weltbild der Anthroposophie. Für mich stellt sich die Frage: Möchte ich für meine Kinder das Risiko einer Masernerkrankung für die Dauer von etwas mehr als zwei Wochen auf mich nehmen oder meinen Kindern eine lebenslange Allergie zumuten? Als Betreiber von www.neurodermitis.ch lese ich laufend von Betroffenen, dass die Neurodermitis zirka zwei Wochen nach einer Impfung ausbrach. Bei meinen wöchentlichen E-Mails zu diesem Thema kann ich den Zufall als Argument ausschliessen.

PETER SCHMIDT, MÜNCHENSTEIN